

PRESSEMITTEILUNG

- + Impfungen in den letzten 10 Tagen, Stand der Impfkampagne im Landkreis**
- + 6.500 Impftermine bis 11.5.2021**
- + Landrat Stefan Löwl dankt allen 55 Akteuren**
- + Impfungen in Arztpraxen nehmen zu, dabei Aufhebung der Priorisierung von AstraZeneca**
- + Inzidenz steigt auf über 200**

Der ‚Impfturbo‘ war ein voller Erfolg: Bis gestern (Sonntag, 18.04.2021) Abend konnten 37.577 Bürger:innen im Landkreis den wichtigen Impfschutz gegen das Coronavirus erhalten. Alleine in den letzten 10 Tagen wurden 14.231 Landkreisbürger:innen (erst-)geimpft; 10.610 durch die Impfzentren sowie am Sonderimpftag in der Realschule Dachau und 3.621 von den niedergelassenen Ärzten. Die Impfquote im Landkreis liegt somit bei aktuell knapp 24,3% (Bayern: 19,5% Bund: 19,1%).

Und die Impfkampagne geht weiter. Bis gestern Abend haben die beiden Impfzentren weitere 6.500 Erstimpftermine für den Zeitraum vom 21.04.-11.5. freigeben. Aufgrund der zahlreichen Zweitimpfungen wird es in den kommenden Wochen zwar zu weniger Erstimpfmöglichkeiten kommen, es werden aber immer wieder Resttermine eingestellt bzw. am Wochenende zusätzliche Termine anhand der dann konkret zugewiesenen Impfdosen ergänzt.

In einem persönlichen Dank an alle Akteure in den Impfzentren, bei der Feuerwehr, dem BRK, den Johannitern sowie in den Schulen und bei den impfenden Ärzten in den Praxen würdigt Landrat Stefan Löwl das große Engagement aller Beteiligten: „Jede Impfung bringt uns einen Schritt weiter in Richtung „neuer“ Normalität,“ sagt Stefan Löwl und betont, „daher ist es wichtig, dass wir alle Impfdosen möglichst schnell verimpfen. Hier haben wir in den vergangenen 10 Tagen mit Ihrem Engagement einen großen Schritt zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Dachau gemacht.“ In diesem Zusammenhang und mit Blick auf viele Mitbürger:innen erläutert Landrat Stefan Löwl auch noch einmal, dass es darauf ankommt, dass „jede Impfdosis schnell verimpft wird“, dies aber leider nicht bedeutet, dass „jede impfwillige Person auch schnell einen Impftermin haben kann“. Bisher ist es den Impfzentren durch den großen persönlichen Einsatz der Verantwortlichen vor Ort gelungen, jede Impfdosis

auch tatsächlich zu verimpfen. „Wir haben weder größere Vorräte, noch verfällt bei uns Impfstoff ungenutzt,“ stellt Versorgungsarzt Dr. Günzel klar.

Ein wesentliches Element der Impfkampagne sind inzwischen auch die Impfungen in Arztpraxen im ganzen Landkreis. Diese bieten – meist auch per digitaler Terminvereinbarung über die jeweilige Internetseite – ebenfalls Coronaschutzimpfungen an. Für Impfungen mit dem Impfstoff des Herstellers AstraZeneca bei den niedergelassenen Ärzten hat Versorgungsarzt Dr. Günzel heute formell die Priorisierung ab sofort aufgehoben, da „allen Personen mit Impfberechtigung und entsprechender Empfehlung ein Impfangebot gemacht wurde und zur Vermeidung des Verwurfs nun auch Personen außerhalb der Priorisierung geimpft werden müssen.“ Die Entscheidung über eine Impfung von Personen unter 60 Jahren mit AstraZeneca hat somit der impfende Arzt im konkreten Einzelfall nur noch aufgrund der individuellen medizinischen Bewertung zu treffen.

Leider ist aber auch die Inzidenz am Wochenende massiv angestiegen: Aktuell haben wir einen Inzidenzwert von 213 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage und überschreiten damit erstmals wieder die Inzidenzwertschwelle von 200. Ein spezieller Hotspot ist hierbei bisher nicht erkennbar. Die Infektionen sind vielfältig und betreffen viele Bereiche und Gemeinden. Aufgrund der hohen Anzahl an Neuinfektionen konnten – trotz zusätzlichen am Wochenende aktivierten Kräften im Gesundheitsamt – nicht alle Fälle „ausermittelt“ werden. Dies erfolgt nun in den kommenden Tagen. Ob es zu inzidenzbasierten Verschärfungen der Maßnahmen und Beschränkungen im Landkreis kommt, wird ebenfalls erst die Entwicklung in den kommenden Tagen zeigen, frühestens jedoch ab kommenden Freitag (23.04.2021).